

Ressort: Finanzen

Unions-Sozialflügel will Absetzbarkeit von Managergehältern begrenzen

Berlin, 16.02.2017, 01:00 Uhr

GDN - Der Unions-Sozialflügel hat sich der SPD-Forderung angeschlossen, die steuerliche Absetzbarkeit von Managergehältern zu begrenzen. "Aufsichtsräte können weiterhin Gehälter frei verhandeln, aber Maßlosigkeit werden wir nicht mehr steuerlich subventionieren", sagte der Vorsitzende der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA), Karl-Josef Laumann (CDU), der "Frankfurter Rundschau" (Donnerstagsausgabe).

In einigen Konzernen gebe es "eine unheilige Allianz in den Aufsichtsräten". "Das Ergebnis sind Mondgehälter, die keinen Bezug mehr zur Realität haben", sagte Laumann. Der CSU-Finanzpolitiker Volker Ullrich forderte, nicht nur über Grenzen für Vorstandsgehälter, sondern auch für weitere Spitzenposten nachzudenken. "Wir müssen auch die zweite Managementebene in den Blick nehmen", sagte er der Zeitung. Nichtstun sei keine Option. "Wir müssen nachbessern, weil das bestehende Gesetz nicht ausreicht. Die derzeitigen Regelungen sind zu unkonkret und zu wenig transparent und sie lassen zu viel Spielraum." Zuvor hatte sich Partei- und Fraktionsführung offen für eine Debatte über die Gehaltsbegrenzung von Managern gezeigt und damit eine Kurswende eingeleitet.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-85378/unions-sozialfluegel-will-absetzbarkeit-von-managergehaeltern-begrenzen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619